
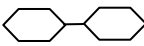
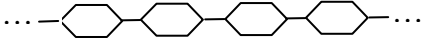


## Kohlenhydrate (Saccharide, Zucker)

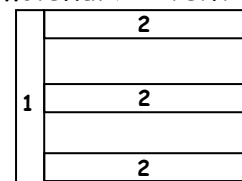
( 10. Klasse 1 / 24 )

- Monosaccharide (Einfachzucker):   
z.B. Glucose (Traubenzucker),  
Fructose (Fruchtzucker)
- Disaccharide (Doppelzucker):   
z.B. Saccharose (Rohr-/Rübenzucker),  
Maltose (Malzzucker)
- Polysaccharide (Vielfachzucker):  
z.B. Stärke, Glykogen, Zellulose  


## Fette

( 10. Klasse 2 / 24 )

ein Fettmolekül besteht aus:

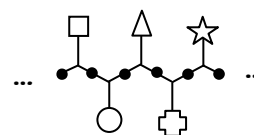


- 1 einem Glycerinbaustein
- 2 drei Fettsäurebausteinen

## Proteine

( 10. Klasse 3 / 24 )

ein Proteinmolekül besteht aus kettenförmig  
verknüpften Aminosäurebausteinen  
(es gibt 20 verschiedene Aminosäuren)



oder



## Enzym

( 10. Klasse 4 / 24 )

Biokatalysator:

- senkt die Aktivierungsenergie
- erhöht die Reaktionsgeschwindigkeit
- geht unverändert aus der Reaktion hervor
- bindet nur ein bestimmtes Substrat nach dem Schlüssel-Schloss-Prinzip: Substratspezifität
- kann nur einen Typ von Reaktion katalysieren: Wirkungsspezifität

## Resorption

( 10. Klasse 5 / 24 )

aktive oder passive Aufnahme von Nahrungsbestandteilen (Nährstoffbausteine, Vitamine, Mineralien, Wasser) durch die Dünndarmwand in Blut und Lymphe

## Diffusion

( 10. Klasse 6 / 24 )

Wanderung von Teilchen in Flüssigkeiten oder Gasen vom Ort höherer zum Ort niedrigerer Konzentration  
(Ursache: Brownsche Molekularbewegung)

## Osmose

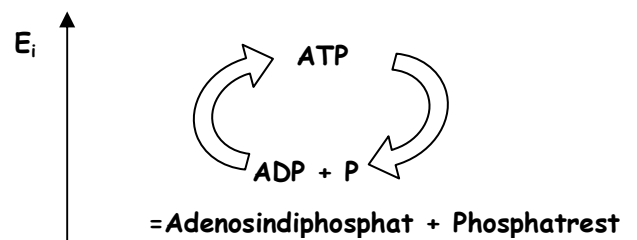
( 10. Klasse 7 / 24 )

Diffusion eines Lösungsmittels, z.B. Wasser, durch eine semipermeable Membran in Richtung höherer Konzentration der Lösung

## ATP-/ADP-System

( 10. Klasse 8 / 24 )

Adenosintriphosphat/Adenosindiphosphat  
Dient der Energieübertragung und kurzzeitigen Energiespeicherung



## **abiotische Faktoren**

( 10. Klasse 9 / 24 )

Faktoren aus der unbelebten Umwelt, die auf ein Lebewesen einwirken

z.B. Licht, Temperatur, Wasser, pH-Wert, Wind, Mineraliengehalt

## **biotische Faktoren**

( 10. Klasse 10 / 24 )

Faktoren aus der belebten Umwelt, die auf ein Lebewesen einwirken

z.B. Konkurrent, Fressfeind, Beute, Parasit, Geschlechtspartner

## **euryök**

( 10. Klasse 11 / 24 )

Individuen/Arten mit:

- großem Toleranzbereich für einen bzw. mehrere Umweltfaktoren
- großer ökologischer Potenz

## **stenök**

( 10. Klasse 12 / 24 )

Individuen/Arten mit:

- engem Toleranzbereich für einen bzw. mehrere Umweltfaktoren
- geringer ökologischer Potenz

### **RGT-Regel**

( 10. Klasse 13 / 24 )

### **Reaktionsgeschwindigkeit-Temperatur-Regel**

Bei Erhöhung der Temperatur um  $10^{\circ}\text{C}$  verdoppelt sich in etwa die Geschwindigkeit chemischer Reaktionen

### **Biotop**

( 10. Klasse 14 / 24 )

Lebensraum, der durch bestimmte abiotische Faktoren charakterisiert ist

### **Biozönose**

( 10. Klasse 15 / 24 )

Gemeinschaft verschiedener Lebewesen/  
verschiedener Arten in einem Biotop

### **Ökosystem**

( 10. Klasse 16 / 24 )

Einheit aus Biotop und Biozönose, die miteinander in Wechselbeziehung stehen

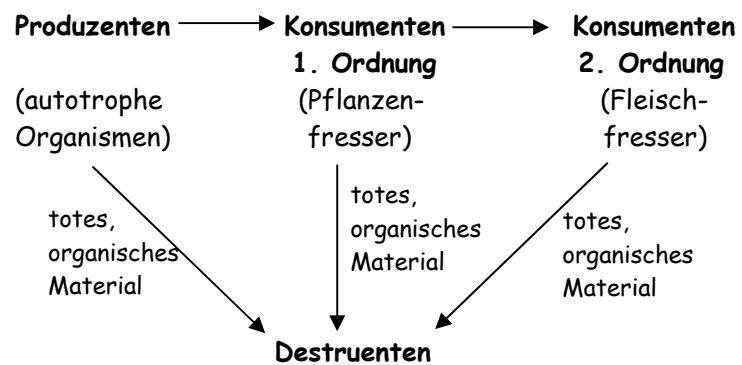
## Population

( 10. Klasse 17 / 24 )

Individuen einer Art, die zur gleichen Zeit in einem definierten Gebiet leben und sich miteinander fortpflanzen können

## Nahrungsbeziehungen im Ökosystem

( 10. Klasse 18 / 24 )



## Parasitismus

( 10. Klasse 19 / 24 )

Beziehung von Lebewesen verschiedener Arten, bei der ein Partner (=Parasit) auf Kosten des Anderen (=Wirt) lebt und ihn schädigt, ohne ihn zu töten

## ökologische Nische

( 10. Klasse 20 / 24 )

- Die Gesamtheit aller abiotischen und biotischen Umweltfaktoren, die für eine Art notwendig sind
- Die Art der Nutzung der gegebenen Umweltfaktoren durch diese Art

## Konkurrenzausschluss

( 10. Klasse 21 / 24 )

Arten, die die gleiche ökologische Nische besetzen, können auf Dauer nicht im selben Ökosystem leben

## Konkurrenzvermeidung

( 10. Klasse 22 / 24 )

Zwischenartliche Konkurrenz wird durch Besetzung verschiedener ökologischer Nischen vermieden

## Räuber-Beute-System

( 10. Klasse 23 / 24 )

- Die Populationsdichten schwanken jeweils um einen Mittelwert (dabei ist Mw. Beute  $\gg$  Mw. Räuber)
- Die Räuberpopulation schwankt phasenverschoben der Beutepopulation nach

## Eutrophierung

( 10. Klasse 24 / 24 )

Zufuhr/Anreicherung von Mineralsalzen in einem Ökosystem

